

Religionsunterricht in 20 Jahren!?

Gedanken für die VKRF-Vorstandssitzung, aktualisiert für die VKRF-Mitgliederversammlungen auf den Jahrestagungen 2014

Zahlen lügen nicht: immer weniger konfessionell gebundene Jugendliche

- Rückgang der Taufen um mehr als 40% in den letzten 20 Jahren
- In 20 Jahren bei gleichbleibender Tendenz schätzungsweise ca. 100000 Täuflinge
- Voraussichtlich in spätestens 15 Jahren Konfessionslose in D in der Mehrheit

Was wird aus dem (konfessionellen) RU?

- GG Art. 7 (3) ist änderbar und interpretierbar; auch heute gibt es Länder ohne RU, insbesondere an den beruflichen Schulen
- Schon aus schulorganisatorischer und finanzieller Sicht (kleine Gruppen, hohe Kosten) wird früher oder später am RU „gesägt“ werden, insbesondere am konfessionellen RU; wenn in D mehr Konfessionslose als Konfessionsgebundene leben, steht auch Art. 7 GG zur Debatte: warum dann noch RU als ordentliches Lehrfach?
- Auch bei PolitikerInnen aller Parteien hört man bei der Frage nach dem Sinn des RU vor allem Wertevermittlung; das ist aber auch in einem anderen Fach möglich!

Welche Möglichkeiten gibt es?

- GG: „Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt.“
Muss das unbedingt konfessioneller RU sein? Es gibt (Staats-)KirchenrechtlerInnen, die das nicht so sehen. → „Christlicher Religionsunterricht“ wäre demnach als Normalfall möglich, nicht nur als „Konfessionelle Kooperation“
- „Religionsunterricht für alle“ (Bsp. Hamburg)
- Ausbau von Ethik / LER (Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde) / Philosophie mit religionskundlichem Stoffanteil
- Weiterbestehen des bisherigen Systems
 - An Beruflichen Schulen schon heute teils mehr Konfessionslose oder/und MuslimInnen als ChristInnen im Unterricht
→ Schizophrenie der Handelnden, die Reli sagen, aber (oft) Ethik machen (werden)
 - An den anderen Schularten (GS, RS, GMS wegen Klientel wohl früher als GYM) früher oder später gleiche Entwicklung wie an BS

Und wir als Verband!?

- Wir müssen die Interessen der RU-LehrerInnen (speziell: kirchlich Angestellte!) im Blick haben
- wir haben als Aufgabe, unser Fach weiterzuentwickeln im Sinne einer guten, zeitgemäßen Bildung
→ **was bedeutet das in diesem Zusammenhang?**
- Wir sollten uns an der Diskussion realistisch und ergebnisoffen beteiligen
- **Wir wollen Ihre/Deine Meinung dazu erfahren! Anmerkungen, Hinweise, Wünsche, Stellungnahmen gerne an t.vbrocke@cbs-heidelberg.de**